



Stiftung Auffangeinrichtung BVG
Fondation institution supplétive LPP
Fondazione istituto collettore LPP

Stiftung Auffangeinrichtung BVG

Jahresbericht

und

Jahresrechnung 2005

Kurzfassung

6. September 2006

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DES PRÄSIDENTEN	3
2	DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	3
	2.1 <i>Gesamtstiftung</i>	3
	2.2 <i>Geschäftsbereich Vorsorge BVG</i>	4
	2.3 <i>Geschäftsbereich Freizügigkeitskonten</i>	4
	2.4 <i>Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose</i>	5
3	KAPITALANLAGEN	5
	3.1 <i>Anlagestrategie</i>	5
	3.2 <i>Performance</i>	6
	3.3 <i>Rendite</i>	6
4	JAHRESRECHNUNG	7
	4.1 <i>Bilanz Gesamtstiftung</i>	7
	4.2 <i>Betriebsrechnung Gesamtstiftung</i>	8
5	AUFGABEN UND ORGANISATION	9
	5.1 <i>Rechtsform und Zweck</i>	9
	5.2 <i>Aufgaben</i>	9
	5.3 <i>Organisation</i>	9
	5.4 <i>Stiftungsrat (Amtsdauer 1.1.2004-31.12.2007)</i>	9
6	DURCHFÜHRUNGSSTELLEN / ADRESSEN	10

1 Vorwort des Präsidenten

Seit dem 1. Januar 2005 ist die Stiftung voll autonom und seit dem 1. Juli 2005 ist die neue Organisation formell in Kraft getreten.

Die Stiftung hat das erste volle Geschäftsjahr hinter sich und kann insgesamt auf eine erfolgreiche Übergangsphase zurückblicken. Die Reorganisation konnte erfolgreich bewältigt werden.

Die für die Autonomie gesetzten Ziele konnten bisher in vollem Umfang erreicht werden. Die neue Organisation hat auf Anhieb funktioniert, auch wenn weiterhin Optimierungspotential vorhanden ist. Die solide finanzielle Lage konnte dank guter Kapitalerträge weiter substantiell verbessert werden. Der Deckungsgrad der Gesamtstiftung hat sich von 107.3% auf 114.2% erhöht. Dies trotz der eher konservativen, auf Sicherheit ausgerichteten Anlagestrategie. Die Verwaltungskostensätze haben sich insgesamt positiv entwickelt und auch die Belastung des Sicherheitsfonds wurde erneut vermindert.

Gleichzeitig hatte die Stiftung auch ein Bestandeswachstum zu verzeichnen und diverse Projekte zu bewältigen, wie zum Beispiel die Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER 26.

Die Stiftung will in den kommenden Jahren ihre finanzielle Basis und die neue Organisation konsolidieren – dies zu Gunsten tieferer Beiträge und verbesserter Leistungen für die angeschlossenen Arbeitgeber und Destinatäre.

Kurt Gfeller

Präsident des Stiftungsrates

2 Das wichtigste in Kürze

2.1 Gesamtstiftung

Die Zahl der Versicherten ist um 4.3% auf 652'898 Personen angestiegen.

Das Vorsorgevermögen ist um 13.6% auf CHF 4.5 Mrd. gewachsen.

Der Risikoverlauf hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr dank des Bestandeswachstums verbessert.

Auf den Kapitalanlagen wurde eine Rendite von 7.3% (Vorjahr: 3.9%) erzielt.

Der Deckungsgrad konnte auf 114.2% gesteigert werden. Damit ist der Zieldeckungsgrad von 110.5% überschritten.

Gesamtstiftung	2005	2004	Abw.
Anzahl Konten/Versicherte	652'898	626'197	4.3%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	4'546'491'575.04	4'001'070'992.82	13.6%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	3'981'692'263.07	3'728'746'093.29	6.8%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	292'474'412.44	264'114'775.41	10.7%
Verwaltungskosten	20'623'477.35	19'489'688.40	5.8%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	7.3%	3.9%	86.0%
Deckungsgrad IST	114.2%	107.3%	6.4%
Deckungsgrad Soll	110.5%	109.6%	0.8%

2.2 Geschäftsbereich Vorsorge BVG

Die Zahl der Versicherten ist um 35.3% auf 23'234 Personen angestiegen, die Zahl der Anschlüsse/Betriebe um 32.9% auf 13'166.

Das Vorsorgevermögen ist um 35.7% auf CHF 612.77 Mio. gewachsen.

Der Risikoverlauf hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr dank des Bestandeswachstums verbessert.

Auf den Kapitalanlagen wurde eine Rendite von 7.0% (Vorjahr: 2.5%) erzielt. Die Altersguthaben wurden im Berichtsjahr zu 2.50% verzinst (Vorjahr: 2.25%).

Die Rechnung ist ausgeglichen, da der Gewinn von CHF 34.08 Mio. vollumfänglich den Wertschwankungsreserven gutgeschrieben wurde.

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Teuerungsanpassung bei den laufenden Renten auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum zu beschränken, weil der Soll-Deckungsgrad von 112% noch nicht erreicht ist.

Vorsorge BVG (BVG)	2005	2004	Abw.
Anzahl Versicherte	23'234	17'174	35.3%
Anzahl Anschlüsse/Betriebe	13'166	9'905	32.9%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	612'774'759.93	451'482'552.30	35.7%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	578'502'000.00	451'292'661.31	28.2%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	34'082'868.94	184'890.99	-----
Verwaltungskosten	14'538'785.32	13'001'458.04	11.8%
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF	625.75	757.04	-17.3%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	7.0%	2.5%	181.8%
Deckungsgrad IST	105.9%	100.0%	5.9%
Deckungsgrad Soll	112.0%	112.1%	-0.1%

2.3 Geschäftsbereich Freizügigkeitskonten

Die Zahl der Konten ist um 6.1% angestiegen.

Das Vorsorgevermögen ist um 9.6% auf CHF 3.48 Mrd. gewachsen.

Auf den angelegten Geldern wurde eine Rendite von 6.8% erzielt (Vorjahr 4.2%).

Gemäss Stiftungsratsbeschluss richtet sich die Verzinsung der Freizügigkeitskonten nach den Zinssätzen, die von repräsentativen Schweizer Banken vergütet werden. Entsprechend wurden den Versicherten gegenüber folgende Zinsen gewährt:

1.1.2005 - 30.06.2005:	1.25 %
1.7.2005 - 31.12.2005:	1.00 %

Die Rechnung ist ausgeglichen, da der Gewinn von CHF 173.96 Mio. vollumfänglich den Wertschwankungsreserven gutgeschrieben wurde.

Freizügigkeitskonten (FZK)	2005	2004	Abw.
Anzahl Konten	477'900	450'607	6.1%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	3'476'391'749.78	3'172'195'792.75	9.6%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	3'219'674'263.07	3'089'438'110.98	4.2%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	173'959'804.94	74'552'557.65	133.3%
Verwaltungskosten	5'002'773.16	5'517'345.48	-9.3%
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF	10.47	12.24	-14.5%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	6.8%	4.2%	62.1%
Deckungsgrad IST	108.0%	102.7%	5.2%
Deckungsgrad Soll	110.0%	108.9%	1.0%

2.4 Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose

Die Zahl der Versicherten ist wegen des Rückgangs der Arbeitslosigkeit um 4.2% auf 151'764 Personen gesunken.

Das Vorsorgevermögen ist um 21.2% auf CHF 457.33 Mio. gewachsen.

Der Risikoverlauf hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Auf den angelegten Geldern wurde eine Rendite von 11.5% erzielt (Vorjahr 3.2%).

Die Rechnung schliesst mit einem Ergebnis von CHF 85.11 Mio., das den freien Mitteln zugewiesen wurde.

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Teuerungsanpassung bei den laufenden Renten auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum zu beschränken und stattdessen die Beitragssätze zu halbieren.

Risikoversicherung für Arbeitslose (ALV)	2005	2004	Abw.
Anzahl Versicherte	151'764	158'416	-4.2%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	457'325'065.33	377'392'647.77	21.2%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	183'516'000.00	188'015'321.00	-2.4%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	84'431'738.56	189'377'326.77	-55.4%
Verwaltungskosten	1'081'918.87	970'884.88	11.4%
Verwaltungskosten pro laufende Rente in CHF*	393.57	481.35.35	-18.2%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	11.5%	3.2%	262.6%
Deckungsgrad IST	249.2%	200.7%	24.2%
Deckungsgrad Soll	115.2%	115.2%	0.0%

* Im Geschäftsbereich ALV wird die Versicherung der Aktiven ohne Meldung von Mutationen geführt. Erst bei Eintreten eines Leistungsfallendes werden die Versicherten individuell in den Bestand aufgenommen.

3 Kapitalanlagen

3.1 Anlagestrategie

Der Stiftungsrat hat für jeden Geschäftsbereich eine separate Anlagestrategie festgelegt. Die Zielwerte ergeben sich aufgrund der Verpflichtungsstruktur (Sollrendite) und der Risikofähigkeit (vorhandene Wertschwankungsreserven). Abweichungen sind im Rahmen definierter Bandbreiten zugelassen.

Anlagestrategie 2005/2006	Gesamt	BVG	FZK	ALV
- Liquidität	0.0%	0%	0%	0%
- Obligationen Schweizerfranken	40.0%	40%	40%	40%
- Obligationen Fremdwährungen	23.4%	25%	25%	10%
- Wandelanleihen Schweiz	3.3%	2.5%	2.5%	10%
- Aktien Schweiz	5.5%	5%	5%	10%
- Aktien Ausland	17.8%	17.5%	17.5%	20%
- Immobilien/Hypotheken	10%	10%	10%	10%

Aufgrund der eingeschränkten Risikofähigkeit wurde per 1.1.2004 bzw. 1.1.2005 eine konservative Anlagestrategie gewählt: Daraus folgte ein Schwergewicht bei risikoarmen Anlagen mit wenig Volatilität und ein Verzicht auf nicht klassische Anlagevehikel wie Hedge-Funds, Private Equity, Rohstoffe etc. Diese Beschränkung führte zu einem sehr tiefen Schwankungsrisiko aber auch zu einer etwas tieferen Rendite.

Die günstige Entwicklung der Kapitalmärkte im Jahr 2005 führte zu einer substanziellen Verbesserung der Risikofähigkeit. Der Stiftungsrat entschied sich deshalb am 5. November 2005 für eine neue Anlagestrategie mit dem Ziel, das Renditepotential zu verbessern und die Auswirkungen eines Zinsanstieges zu beschränken.

Der hohe Anteil an tief-verzinslichen Schweizerfrankenobligationen wurde von über 60% auf 40% reduziert durch Auflösung eines Obligationenmandates. Im Gegenzug wurde der Anteil der etwas höher verzinsten Fremdwährungsobligationen verdoppelt und der Anteil der Aktien Ausland um fast zwei Drittel auf insgesamt 17.5% aufgestockt. Diese Quote ist im Vergleich zu anderen Pensionskassen weiterhin konservativ.

Anlagestrategie Gesamtstiftung (approximativ)	2005/2006 Anteil in %	2004/2005 Anteil in %	Abw. in %
Pool Liquidität	0.0%	0.0%	0.0%
Pool Obligationen Schweizerfranken	40.0%	62.8%	-36.3%
Pool Obligationen Fremdwährungen	23.4%	10.0%	134.4%
Pool Wandelanleihen	3.3%	0.9%	266.6%
Pool Aktien Schweiz	5.5%	5.4%	1.3%
Pool Aktien Ausland	17.8%	10.9%	63.0%
Pool Immobilien/Hypotheken	10.0%	10.0%	0.0%
Total Kapitalanlagen	100.0%	100.0%	-----

Die Umstellung auf die neue Anlagestrategie erfolgte in den Monaten Dezember 2005 und Januar 2006. Per 31.12.2005 waren daher die Bandbreiten bei der Liquidität und den Obligationen Fremdwährungen für kurze Zeit nicht eingehalten.

3.2 Performance

Die Performance der Stiftung betrug 7.2%. Damit wurde der Benchmark um 0.9 Prozentpunkte übertroffen. Dies ist vor allem den Kategorien „Aktien Ausland“ und „Immobilien/Hypotheken“ zu verdanken, wo neben den guten Resultaten auch Währungsgewinne anfielen.

Performance Gesamtstiftung (Zahlen per 31.12.2005)	Anteil			Performance 2005	
	Mio. CHF	Portfolio	Strategie	Portfolio	Index
Liquidität	554.50	12.3%	0.0%	-0.1%	0.7%
Obligationen Schweizerfranken	1'936.60	43.0%	40.0%	2.1%	2.5%
Obligationen Fremdwährungen	469.60	10.4%	23.4%	5.5%	5.7%
Wandelanleihen	60.40	1.3%	3.3%	9.5%	12.3%
Aktien Schweiz	319.90	7.1%	5.5%	35.4%	35.6%
Aktien Ausland	716.30	15.9%	17.8%	17.9%	14.9%
Immobilien/Hypotheken	445.10	9.9%	10.0%	10.8%	4.5%
Gesamttotal*	4'502.40	100.0%	100.0%	7.2%	6.3%

* Kapitalanlagen gemäss Bilanz plus liquide Mittel.

Dieses Resultat liegt im Vergleich mit anderen schweizerischen Pensionskassen etwas zurück. Der Grund liegt in der Anlagestrategie. Wegen der ungenügenden Wertschwankungsreserve hat die Stiftung Auffangeinrichtung in den ersten elf Monaten 2005 zu Gunsten der Sicherheit eine konservative Anlagestrategie umgesetzt. Der Aktienanteil betrug nur rund 16 %.

3.3 Rendite

Gemessen am durchschnittlich investierten Kapital von CHF 3.97 Mrd. wurde im Jahr 2005 eine Gesamrendite von 7.3% erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die eine deutliche Steigerung. Sie ist den guten Aktienmärkten zu verdanken aber auch der Tatsache, dass im Jahr 2005 alle Gewinne vollumfänglich der Stiftung zugute kamen.¹

Brutto-Rendite pro Geschäftsbereich	2005 in Prozent	2004 in Prozent	Abw.
Vorsorge BVG: Deckungskapitalien (1)	7.0%	2.5%	183.4%
Freizügigkeitskonten	6.8%	4.2%	61.4%
Risikoversicherung für Arbeitslose: Beitragsreduktion	11.5%	3.2%	262.6%
Total	7.3%	3.9%	86.0%

¹ Im Jahr 2004 war rund ein Viertel der Kapitalien noch bei Lebensversicherungen angelegt.

4 Jahresrechnung

4.1 Bilanz Gesamtstiftung

	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	4'599'533'034.05	3'875'548'247.85
Liquide Mittel	42'344'068.19	55'278'969.10
Forderungen an Beitragszahler	68'873'921.33	49'055'450.26
Übrige Forderungen	28'622'755.48	12'547'195.49
Kapitalanlagen	4'459'692'289.05	3'758'666'633.00
Pool Liquidität	512'233'165.28	114'123'172.99
Pool Obligationen CHF	1'936'056'178.61	2'268'549'222.00
Pool Obligationen FW	469'562'196.47	347'151'092.00
Pool Wandelanleihen	60'427'177.58	28'674'056.00
Pool Aktien CH	319'920'730.48	236'913'149.00
Pool Aktien Ausland	716'349'399.87	440'514'092.00
Pool Immobilien/Hypotheken	445'143'440.76	322'741'849.01
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'811'626.58	11'764'420.53
Aktiven aus Versicherungsverträgen	0.00	20'194'690.99
Total Aktiven	<u>4'616'344'660.63</u>	<u>3'907'507'359.37</u>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	61'483'060.44	54'541'906.67
Freizügigkeitsleistungen und Renten	32'873'572.84	27'775'724.00
Andere Verbindlichkeiten	28'609'487.60	26'766'182.67
Passive Rechnungsabgrenzung	6'030'167.55	8'582'672.19
Arbeitgeberbeitragsreserve	343'652.70	0.00
Nicht-technische Rückstellungen	1'996'204.90	3'647'354.55
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	3'981'692'263.07	3'568'410'526.43
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3'659'359'263.07	3'275'881'871.98
Vorsorgekapital Rentner	206'440'000.00	154'566'245.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	0.00	15'641'908.94
Technische Rückstellungen	115'893'000.00	122'320'500.51
Wertschwankungsreserve	318'880'438.64	111'520'901.76
Freie Mittel (davon CHF 5'000.00 Stiftungskapital)	245'918'873.33	160'803'997.77
Stand zu Beginn der Periode	160'803'997.77	8'210'124.12
Ertragsüberschuss	85'114'875.56	152'593'873.65
Total Passiven	<u>4'616'344'660.63</u>	<u>3'907'507'359.37</u>

4.2 Betriebsrechnung Gesamtstiftung

	2005 CHF	2004 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	162'230'043.30	131'979'614.70
Beiträge Arbeitnehmer	79'390'907.03	63'627'703.49
Beiträge Arbeitgeber	80'240'747.27	64'487'566.71
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	0.00	892'116.00
Schadenersatz Arbeitgeber für Art. 12 Fälle	93'069.00	128'646.55
Entschädigung Sicherheitsfonds für Art. 12 Fälle	1'721'893.00	2'069'055.55
Zuschüsse Sicherheitsfonds Altersstrukturausgleich	783'427.00	774'526.40
Eintrittsleistungen	829'374'225.13	1'062'332'426.74
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>	991'604'268.43	1'194'312'041.44
Reglementarische Leistungen	-79'552'204.28	-67'464'362.52
Altersrenten	-2'375'547.05	-1'575'802.50
Hinterlassenenrenten	-1'520'214.90	-1'142'494.00
Invalidenrenten	-13'000'914.10	-9'777'442.15
Kinderrenten	-2'208'524.95	-1'540'403.45
Beitragsbefreiung bei Invalidität	0.00	-2'281'233.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-51'328'805.77	-45'427'401.67
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-9'118'197.51	-5'719'585.75
Austrittsleistungen	-640'325'523.10	-659'200'202.27
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-627'497'408.15	-649'164'907.95
Vorbezüge WEF/Scheidung	-12'828'114.95	-10'035'294.32
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>	-719'877'727.38	-726'664'564.79
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, tech. Rückstellungen, Beitragsreserven	-433'148'656.58	-3'389'146'252.86
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-342'110'943.10	-3'243'299'117.08
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-51'873'755.00	-253'789'513.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	6'427'500.51	145'222'202.67
Verzinsung des Sparkapitals	-45'591'458.99	-37'279'825.45
Ertrag aus Versicherungsleistungen	175'977'475.80	3'327'100'898.24
Renten	0.00	17'976'138.30
Kapitalzahlungen	0.00	12'211'615.00
Rückerstattungswerte / Vertragsauflösung Lebensversicherung	175'977'475.80	3'271'853'548.34
Überschussanteile aus Versicherung	0.00	25'059'596.60
Versicherungsaufwand	-376'280.00	-249'822'537.06
Versicherungsprämien	0.00	-249'457'335.56
Beiträge an Sicherheitsfonds	-376'280.00	-365'201.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	14'179'080.27	155'779'584.97
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	287'789'587.14	119'727'755.90
Zinsertrag liquide Mittel	242'422.70	5'433.95
Zinsertrag Forderungen an Beitragszahler	4'210'418.06	3'072'419.47
Zinsertrag übrige Forderungen	829'478.70	1'218'949.34
Ertrag auf Kapitalanlagen	289'779'746.35	125'510'758.48
Ergebnis Pool Liquidität	149'592.00	428'786.06
Ergebnis Pool Obligationen CHF	51'558'706.16	50'018'064.75
Ergebnis Pool Obligationen FW	22'695'240.88	16'011'591.01
Ergebnis Pool Wandelanleihen	3'644'836.65	-232'381.04
Ergebnis Pool Aktien CH	83'944'943.69	7'704'518.92
Ergebnis Pool Aktien Ausland	88'903'818.23	34'102'086.30
Ergebnis Pool Immobilien/Hypotheken	38'882'608.74	17'478'092.48
Aufwand für Vermögensverwaltung	-5'911'862.30	-5'764'805.62
Zinsaufwand	-1'360'616.37	-4'314'999.72
Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen	2'139'531.70	-840'153.05
Sonstiger Ertrag	16'081'182.58	18'797'741.54
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	6'982'027.45	6'416'710.95
Übrige Erträge	9'099'155.13	12'381'030.59
Sonstiger Aufwand	-7'091'491.90	-9'860'465.56
Verwaltungsaufwand	-20'623'477.35	-19'489'688.39
<i>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</i>	292'474'412.44	264'114'775.41
Bildung Wertschwankungsreserve	-207'359'536.88	-111'520'901.76
Ertragsüberschuss	85'114'875.56	152'593'873.65

5 Aufgaben und Organisation

5.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG ist eine privatwirtschaftliche Vorsorgeeinrichtung und wurde im Auftrag des Gesetzgebers (vgl. Art. 54 BVG) am 6. Dezember 1983 von den Spitzenorganisationen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegründet. Sie ist im Handelsregister der Stadt Bern unter dem Namen „Schweizerische Sozialpartner-Stiftung für die Auffangeinrichtung gemäss Artikel 60 BVG (Stiftung Auffangeinrichtung BVG)“ eingetragen.

Die Stiftung ist der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherung unterstellt und unter der Nummer C1.0000 im Register für die Berufliche Vorsorge eingetragen.

5.2 Aufgaben

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG hat drei Geschäftsbereiche mit folgenden Aufgaben:

- Geschäftsbereich Vorsorge BVG seit dem 1.1.1985: Durchführung der beruflichen Vorsorge für Arbeitgeber und freiwillig versicherte Einzelpersonen (klassische Pensionskasse).
- Geschäftsbereich Freizügigkeitskonten seit dem 1.1.1995: Führen von Freizügigkeitskonten.
- Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose seit dem 1. Juli 1997: Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für Arbeitslose, die ein Taggeld beziehen.

5.3 Organisation

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Sie hat die Durchführung der Aufgaben verschiedenen Dienstleistungsfirmen übertragen.

Die operative Führung der Stiftung liegt seit dem 1.1.2004 bei der Vorsorgeservice AG. Die administrative Durchführung liegt bei der Swiss Life Pension Services AG. Die Kapitalanlagen werden unter der Leitung der Stiftung durch verschiedene Banken und Portfoliomanager verwaltet. Im Bereich Kapitalanlagen und Wertschriftenbuchhaltung wird die Stiftung unterstützt durch die Complementa AG, im Rechtsbereich durch Dr. H.U. Stauffer und VISCHER Notare und Anwälte. Als Pensionsversicherungsexperte ist P. Spuhler, Swissscanto Vorsorge AG, tätig. Die Revisionsgesellschaft ist Ernst & Young AG, Zürich.

5.4 Stiftungsrat (Amtsdauer 1.1.2004-31.12.2007)

Arbeitgebervertreter

- | | |
|-------------------------------|--|
| - Kurt Gfeller | Präsident , Schweizerischer Gewerbeverband, Bern |
| - Erhard Burri | Gemeinschaftsstiftung für berufliche Vorsorge im Schweizerischen Gewerbe, Bern |
| - Frédy Marti | Union des fabricants d'horlogerie de Genève, Vaud et Valais, Genève |
| - Dr. Hans Rudolf Schuppisser | Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich |
| - Dr. Hans-Jörg Wehrli | GastroSuisse, Zürich |

Arbeitnehmervertreter

- | | |
|---------------------|--|
| - Dr. Martin Flügel | Vizepräsident , Travail.Suisse, Bern |
| - Franz Cahannes | Unia, Zürich |
| - Colette Nova | Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern |
| - Ruedi Steiger | Verband des Personals öffentlicher Dienste, Zürich |
| - Vital G. Stutz | Angestellte Schweiz, Zürich |

Vertreter der öffentlichen Verwaltung

- | | |
|----------------|---|
| - Fabio Aspali | Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), Bern |
| - Anton Streit | Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), Bern |

6 Durchführungsstellen / Adressen

Obligatorische berufliche Vorsorge und Risikoversicherung für Arbeitslose

Zweigstelle für die Westschweiz in Lausanne

Fondation institution supplétive LPP
Agence régionale de la Suisse romande
Avenue du Théâtre 1
Case postale 675
1005 Lausanne

Tel.: 021/614 75 00
Fax: 021/614 75 11
E-Mail: agence.lausanne@aeis.ch
Internet: <http://www.aeis.ch>
PC-Konto: 10-13040-9

Zuständig für:

*GE, JU, NE, VD
BE (Amtsbezirke Courtelary, Moutier, Neuveville)
FR (ohne Bezirke See und Sense)
VS (ohne Oberwallis)*

Zweigstelle für die italienische Schweiz in Manno

Fondazione istituto collettore LPP
Agenzia regionale della Svizzera italiana
Via Cantonale 18
Casella postale 224
6928 Manno

Tel.: 091/611 13 80
Fax: 091/611 13 85
E-Mail: agenzia.lugano@aeis.ch
Internet: <http://www.aeis.ch>
PC-Konto: 65-136246-1

Zuständig für:

TI, GR (Bezirke Bergell, Misox, Puschlav)

Zweigstelle für die Deutschschweiz in Zürich

Stiftung Auffangeinrichtung BVG
Zweigstelle Deutschschweiz
Binzstrasse 15
Postfach 2855
8022 Zürich

Tel.: 044/267 73 73
Fax: 044/267 73 90
E-Mail: zweigstelle.zuerich@aeis.ch
Internet: <http://www.aeis.ch>
PC-Konto: 18-359315-1

Zuständig für:

*AG, AI, AR, BL, BS, GL, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG,
UR, ZG, ZH,
BE (ohne Amtsbezirke Courtelary, Moutier, Neuveville)
FR (Bezirke See und Sense)
GR (ohne Bezirke Bergell, Misox, Puschlav)
VS (Oberwallis)*

Verwaltung Freizügigkeitskonten

Stiftung Auffangeinrichtung BVG
Administration Freizügigkeitskonten
Alfred Escher-Str. 34
Postfach
8022 Zürich

Tel.: 043/284 55 15
Fax: 043/284 53 55
E-Mail: administration.fzk@aeis.ch
Internet: <http://www.aeis.ch>
PC-Konto: 80-13022-7

Zuständig für:

gesamte Schweiz

Geschäftsstelle der Stiftung

Stiftung Auffangeinrichtung BVG
Geschäftsstelle
Birmensdorferstrasse 198
8003 Zürich

Tel.: 043/33 33 698
Fax: 043/33 33 699
E-Mail: geschaeftsstelle@aeis.ch
Internet: <http://www.aeis.ch>
PC-Konto: 30-406630-6